

Dr. Karl-Wilhelm Hirsch

als stellv. Vorsitzender des Ortsverbandes Würselen der F.D.P. und Pressesprecher der Rats-F.D.P. in Würselen

Bernd Engelhardt

als Vorsitzender der Ratsfraktion der F.D.P. in Stolberg und stellv. Bürgermeister der Stadt Stolberg

Ulrich Göbbels

als Vorsitzender des Stadtverbandes Eschweiler der F.D.P.

Würselen, Stolberg, Eschweiler, den 08.01.01

Stellungnahme zu den Äußerungen von Herrn Wolf, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion, zum Bau eines neuen Kreishauses im Kreisgebiet

" ...

'Wir können kein neues Kreishaus, wir können nur billig'.

Dies ist - auf den Punkt gebracht - die Botschaft, die Herr Wolf, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion, den Bürgern zum F.D.P.-Vorschlag 'Neubau eines Kreishauses im Kreisgebiet jetzt' zum Jahreswechsel präsentierte.

Es ist richtig, dass eine Renovierung des alten Kreishauses in der Zollernstraße billiger ist als ein Neubau in Stolberg, Eschweiler oder Würselen - diese Städte führt Herr Wolf in seiner Stellungnahme an. Die billigste Lösung ist aber auf lange Sicht nicht immer die preiswerteste. Es gibt auch gute politische und finanzielle Gründe für einen Neubau im heutigen Kreisgebiet. Diese darzulegen ist aber nicht der Grund für unseren Brief.

Herr Wolf führt als Argument für den Verbleib der Kreisverwaltung in der Stadt Aachen an, dass die Bürgerinnen und Bürger des Kreises im Anschluss an einen Besuch des Kreishauses das vielfältige Angebot in Aachen nutzen können. Dieses Argument aus der Feder eines Kreispolitikers zu lesen, hat uns weh getan. Wir Liberale aus den angesprochenen Städten sagen Ihnen, dass auch Eschweiler, Stolberg und Würselen ein vielfältiges Angebot bereithalten. Alle Städte des Kreises investieren Millionen in Wirtschaftsförderung und Infrastruktur und bieten den Bürgern des Kreises ein attraktives Angebot vor Ort. Wir haben keine Kaufkraft zu verschenken; da wissen wir uns einig mit allen Gewerbetreibenden und Kaufleuten im Kreis. Ein schuldenfreier Haushalt ist ein ehrenwertes Ziel und die Kommunen des Kreises müssen durch eine hohe Kreisumlage kräftig dazu beitragen. Aber Politik und gerade Kreispolitik ist nicht immer nur eine Frage des Geldes, sondern manchmal eben mehr. Herr Wolf, das war kein guter Beitrag zur Wirtschaftsförderung des Kreises. Wir bringen unsere Meinung auch auf den Punkt:

'Wir wollen ein neues Kreishaus im Kreis, wir sind doch nicht blöd.'

... "

Gez.

B. Engelhardt, U. Göbbels, Dr. K.-W. Hirsch